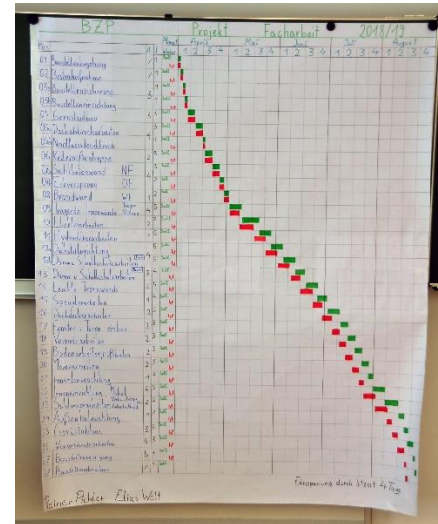
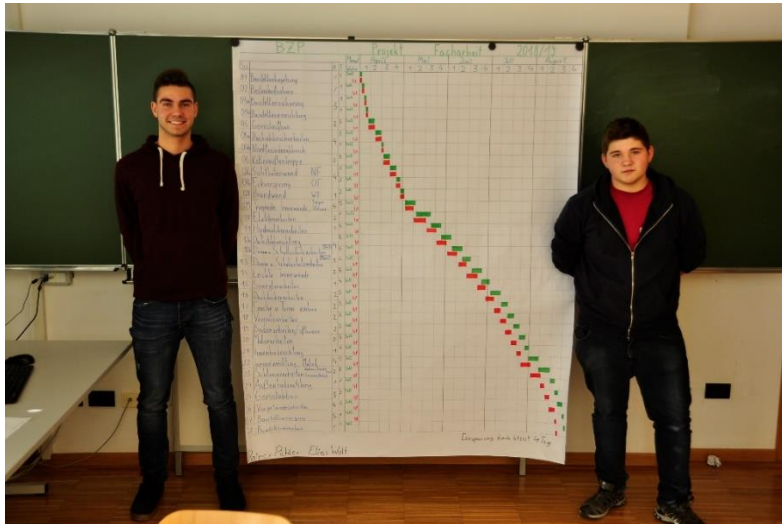


Simulation einer Projektbesprechung_BFS Bautechnik

Das Themenfeld 03 des Fachunterrichtes „Planung und Baumanagement“ behandelt in der 4. Klasse auch die Thematik „Einfaches Projektmanagement“. Die SchülerInnen erfahren dort die vereinfachten Grundzüge der Projektabwicklung und einer praxisorientierten Projektdurchführung.

Im Vorfeld des 1. Semesters erarbeiten die SchülerInnen den Bauzeitenplan (BZP) eines Gesamtprojektes, welcher ihnen als Vorlage in ihrer späteren Facharbeit zur Verfügung steht.



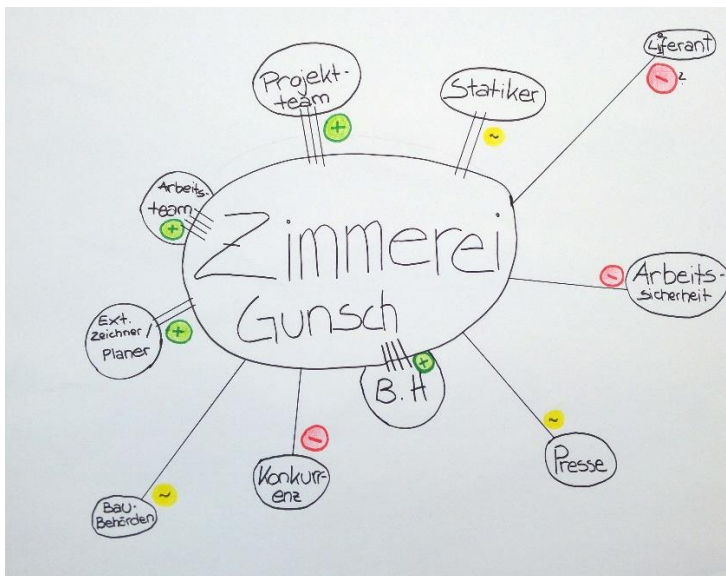
Zu Beginn des 2. Semesters definieren sie dann in verschiedenen Teams die Ziele eines ihrer praktischen Übungsprojekte, nach dem SMART-Modell.

Anschließend beschäftigen sie sich mit der sogenannten Meilensteinplanung. Sie erarbeiten und präsentieren ihren projektbezogenen Meilensteinplan in Form eines Zeitstrahls, vom Projektstart, über die einzelnen Arbeitspakete, bis hin zum Projektziel.



In einem weiteren Schritt suchen und erstellen die Teams die notwendigen Stakeholder ihres Projektes.

Als letztes Instrument der Planungsphase führen sie eine erweiterte Zielprojektion aus und beschäftigen sich dabei vorausschauend mit möglicherweise auftretenden Hürden ihres Projektes.



Stakeholder des Projektes (Beispiel)



Erweiterte Zielprojektion (Beispiel)

Als beispielhaften Baustein aus der anschließenden Realisierungsphase übernehmen sie im Anschluss die verantwortungsvolle Aufgabenstellung, eine Projektbesprechung sowohl inhaltlich, zeitlich und räumlich, als auch vom Ablauf her, vorzubereiten sowie selbständig durchzuführen. Eine informative Checkliste hilft ihnen, diese Vorbereitungen effektiv und angemessen abzuwickeln. Zur Vorbereitung erhalten die SchülerInnen weiterhin umfangreiche Informationen über den grundlegenden Ablauf solcher meist firmeninternen Besprechungen. Dementsprechend veranstalten die SchülerInnen danach ein spannendes Rollenspiel im Team, in welchem die Kompetenzen (SK, KK, MK) deutlich ersichtlich werden und in dem sich die SchülerInnen charakterlich selbst (wieder)erkennen können. Bei der schlussendlichen Umsetzung der Projektbesprechung sind in der Regel eine weitere Klasse und deren Lehrperson anwesend. Gemeinsam beobachten sie die „Darsteller“ unter vordefinierten Gesichtspunkten, z.B. nach Mimik und Gestik, Besprechungsablauf, usw. . Selbstverständlich stehen dabei auch die kreative Handlungsweise, das passende Zeitmanagement und die kommunikativen Fähigkeiten im Vordergrund.



Vor Beginn der Besprechung...



Die Projektleiterin eröffnet die Besprechung...

In der diesjährigen Besprechung drehte sich alles um das Thema „Errichten eines Tonnengewölbes“. Angelehnt an die Herstellung eines kleinen Gewölbes in der Praxiswerkstatt, wurde das Projekt eines Bauherrn „entwickelt“, auf dessen Baustelle einige gravierende, baukonstruktive Hürden auftraten. Diese sollten von den SchülerInnen in der nun spontan anberaumten Besprechung fachlich behandelt werden. Vorab erhielten sie dazu wichtige Informationen und einen genauen Situationsbericht der Baustelle.

Die Auswertung und das Feedback erfolgten gleich im Anschluss an die Besprechung insbesondere durch die beobachtende Klasse.



Die Diskussion entwickelt sich...



Der Bauherr platzt in die Besprechung...



Der empörte Bauherr in voller Aktion I...



Der immer noch empörte Bauherr in Aktion II...